

**Mit Hörer, Film und App zu December.
Medienkonzeption im LIMESEUM Ruffenhofen
(Dr. Matthias Pausch)**



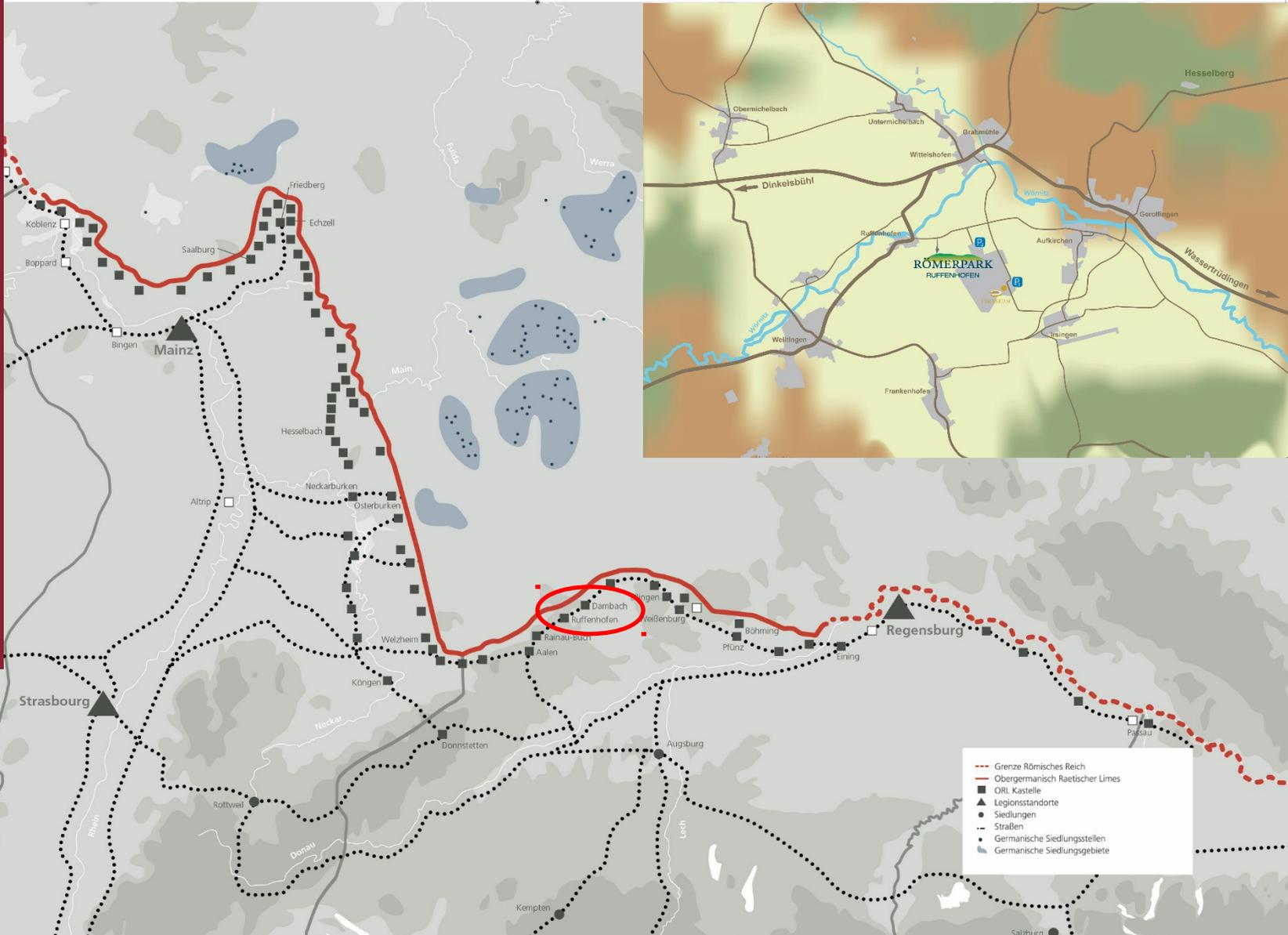
LIMSEUM

LIMSEUM liegt am Welterbe Limes und ist erster Museumsneubau seit Welterbe-Ernennung

liegt zwischen den traditionellen Römermuseen Aalen und Weißenburg



LIMSEUM
Ruffenhofen



LIMSEUM

LAGEPLAN

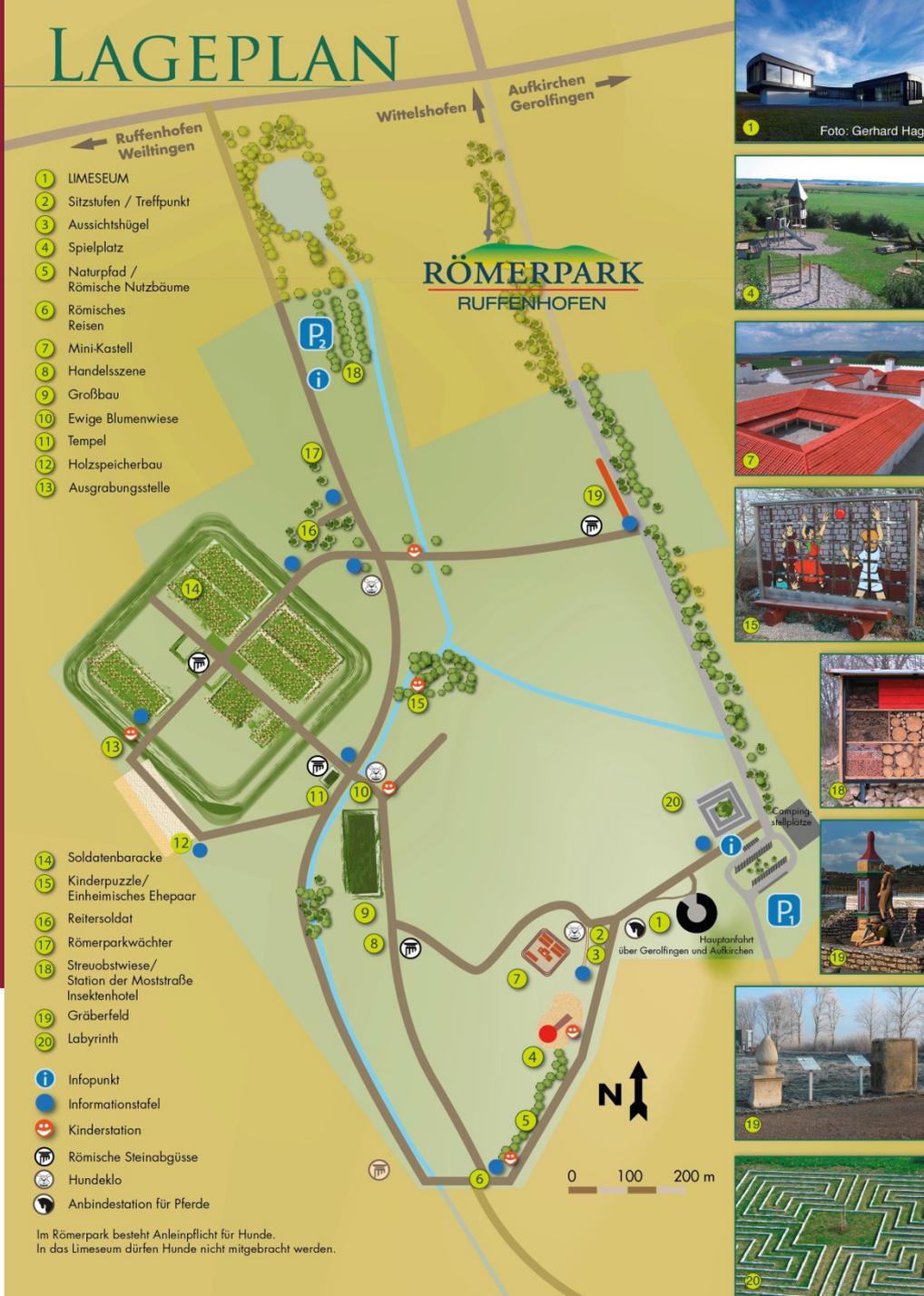
- 1 LIMSEUM
- 2 Sitzstufen / Treffpunkt
- 3 Aussichtshügel
- 4 Spielplatz
- 5 Naturpfad / Römische Nutzbäume
- 6 Römisches Reisen
- 7 Mini-Kastell
- 8 Handelsszene
- 9 Großbau
- 10 Ewige Blumenwiese
- 11 Tempel
- 12 Holzspeicherbau
- 13 Ausgrabungsstelle

- 14 Soldatenbaracke
- 15 Kinderpuzzle/ Einheimisches Ehepaar
- 16 Reitersoldat
- 17 Römerparkwächter
- 18 Streuobstwiese/ Station der Moststraße Insektenhotel
- 19 Gräberfeld
- 20 Labyrinth

- i Infopunkt
- Informationstafel
- Kinderstation
- Römische Steinabgüsse
- Hundeklo
- Anbindestation für Pferde

Im Römerpark besteht Anlempflicht für Hunde.
In das Limesseum dürfen Hunde nicht mitgebracht werden.

RÖMERPARK RUFFENHOFEN



LIMSEUM
Ruffenhofen

Enger Bezug von
Museum und
Archäologischem Park
(Grundlage: Kastell und
Lagerdorf)

Museum ist
Vermittlungszentrum
für die Denkmalfläche,
daher haben die
Medien im Haus einen
hohen Stellenwert

Soldat December als Leitfigur wichtig, begegnet Besuchern über Hörstationen, Film und App und sogar auf Autobahnschild



LIMESUM
Ruffenhofen

LIMESUM

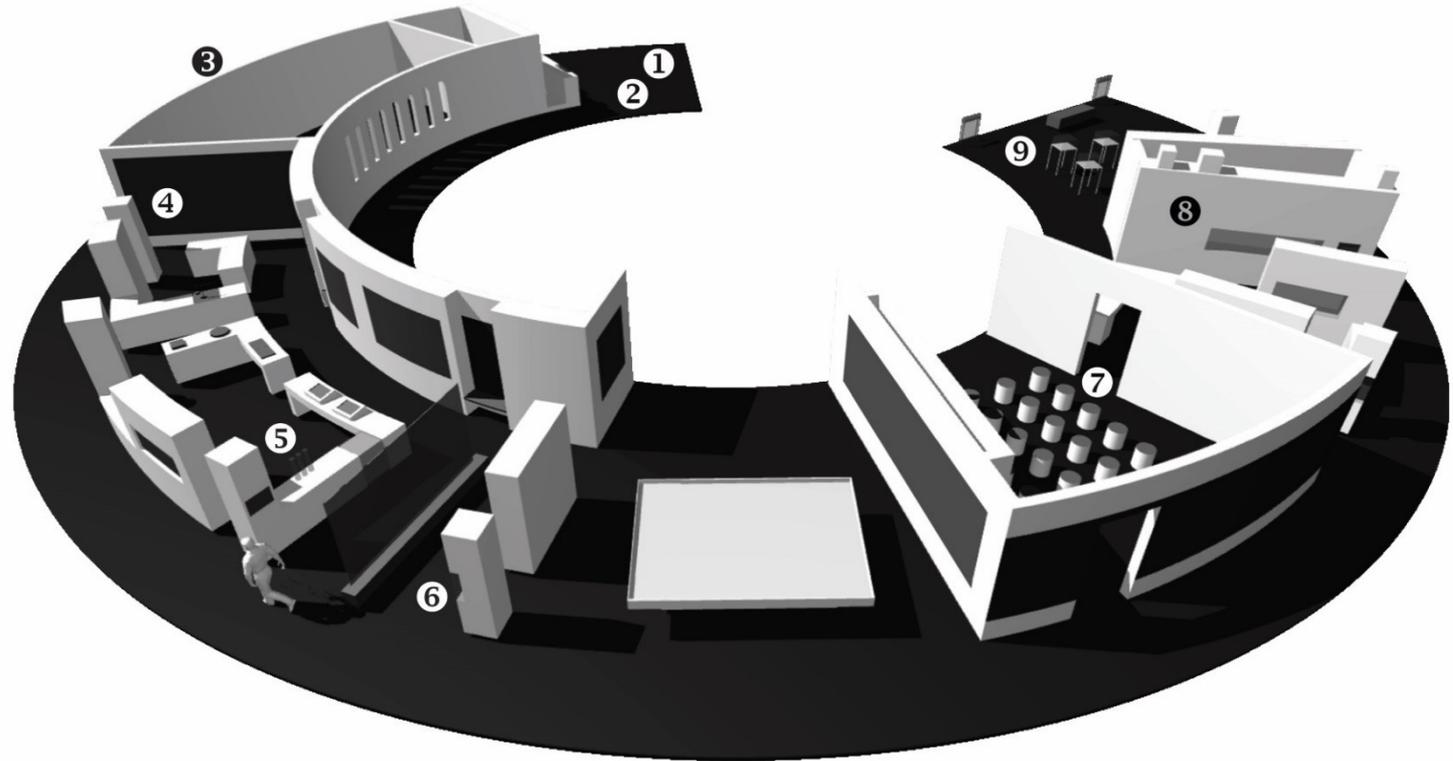


Vom Eingang (Nr. 1) bis zum Ende der Ausstellung am Panoramafenster (Nr. 9) steigert sich die museale Inszenierung von Rom hin zum Soldaten December

Medialer Schwerpunkt ist der Bereich zwischen den Nummern 6 und 7 (Wichtig: Museumskino nicht am Rand sondern integrativer Bestandteil des Vermittlungskonzepts)



LIMSEUM
Ruffenhofen



Beim ersten Thema „Typisch Rom“ noch keine Medientechnik



LIMSEUM
Ruffenhofen

LIMSEUM



Beim zweiten Ausstellungsteil „Eine Grenze für Rom“:
Hörstation, Touch-screen zu Limesverlauf und zwei Bildschirme mit kurzen
Filmen



LIMESSEUM
Ruffenhofen

LIMESSEUM



Ruffenhofen als Modell und Bild

Modell aus Filmdaten entstanden, Erläuterungen und Beleuchtung über Touch-Screen

Modell korrespondiert mit Bild im Hintergrund



LIMESSEUM
Ruffenhofen



LIMSEUM



Über Hörstationen, lebensgroße Bilder und das Museumskino bekommen Besucher persönlichen Bezug zu Decemner und seiner Familie



LIMSEUM
Ruffenhofen

Stellvertretend für die Soldaten: Fiktiver Lebenslauf des Soldaten
December (namentlich bekannt)
Besucher fiebern mit seinem Schicksal mit



LIMSEUM
Ruffenhofen



LIMSEUM



LIMSEUM
Ruffenhofen



December, bekannt aus Ohrschutzblech seines Helmes, in dem er den Namen eingepunzt hat, ist zugleich Schlüsselstelle im Museumsfilm

Ausschnitt aus Hörstation





LIMSEUM
Ruffenhofen

Film basiert auf digitalem Geländemodell, Gebäude wurden schrittweise virtuell aufgebaut und zum Schluss Schauspieler über Green Screen

LIMSEUM



December tritt an Aktionstagen im Museum auf
Dadurch Verbindung der medialen mit der realen Welt



LIMESUM
Ruffenhofen

LIMESUM



LIMSEUM

Wichtig im LIMSEUM: Verbindung des Museums mit der Landschaft
(z. B. auch über Beschilderung an Fenstern)

Besonders: Verbindung mit archäologischem Park, z. B.: Modell und virtuelle Bilder auf Beschilderungen im Park, auch über App



LIMSEUM
Ruffenhofen



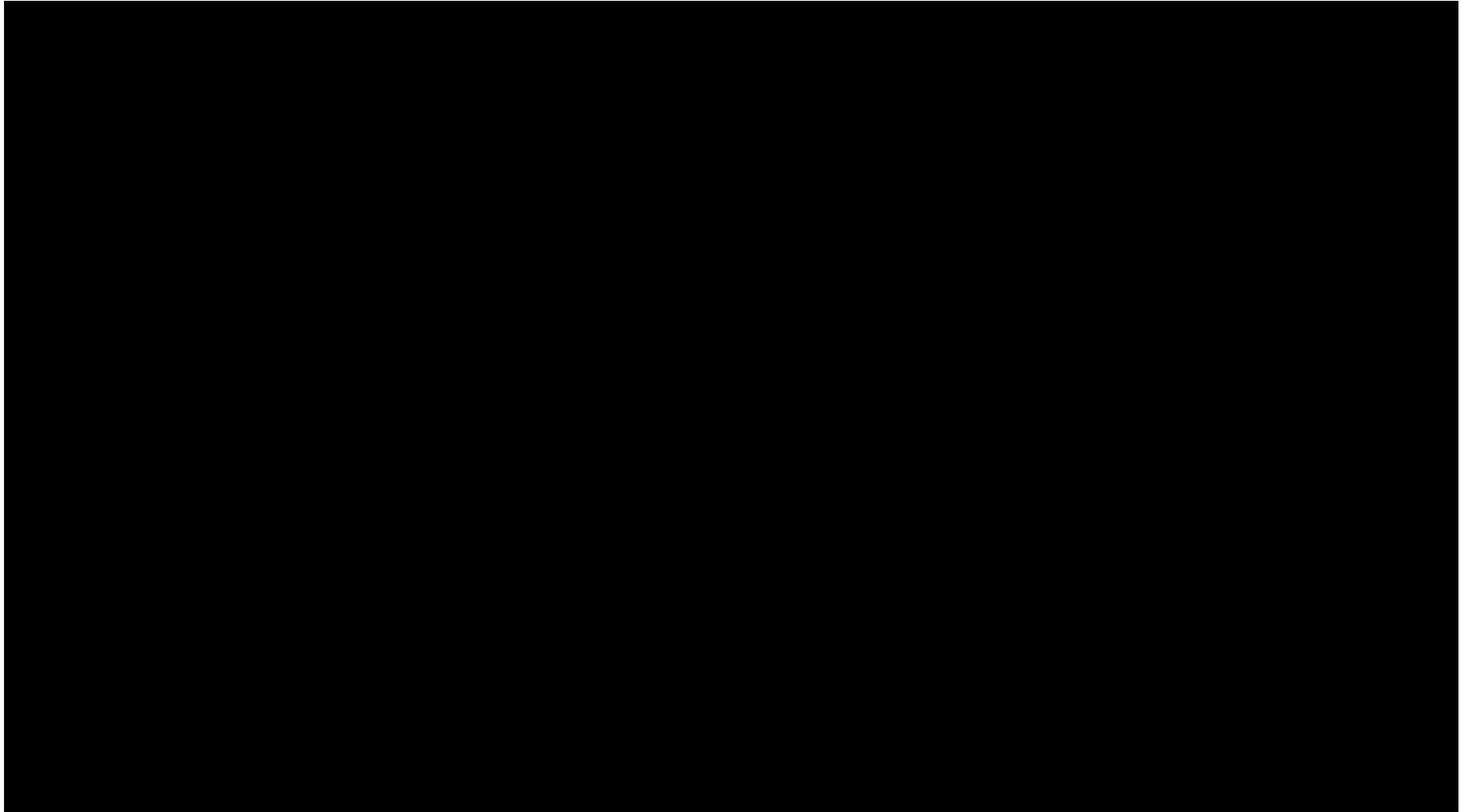
LIMSEUM



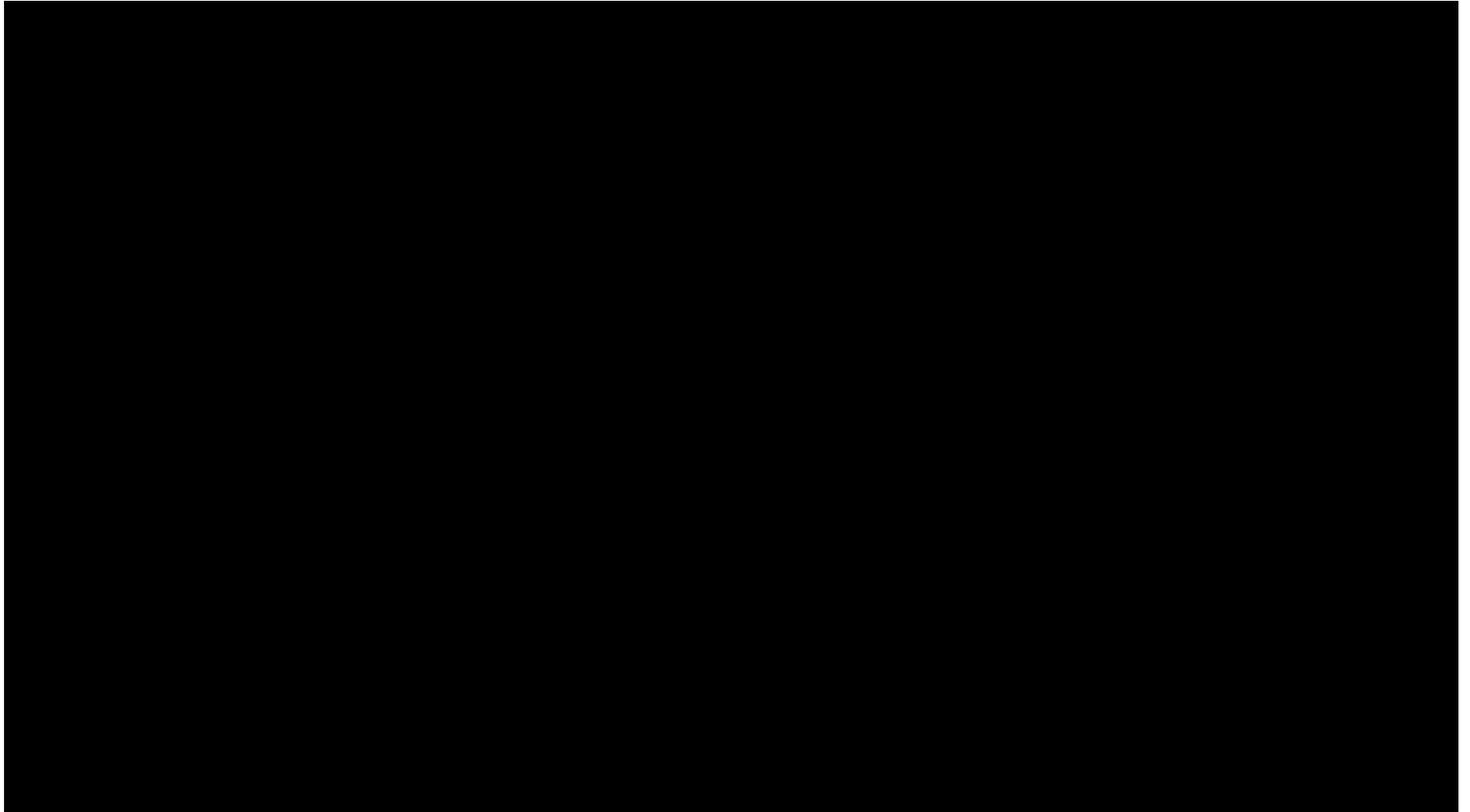
Versuch, den Besuchern über App wichtige Stationen für December im Freigelände zu erläutern, Grundlage: Römisches Ruffenhofen als Karte und Römerpark-Karte



Ausschnitt aus dem Film der App (Einführung)



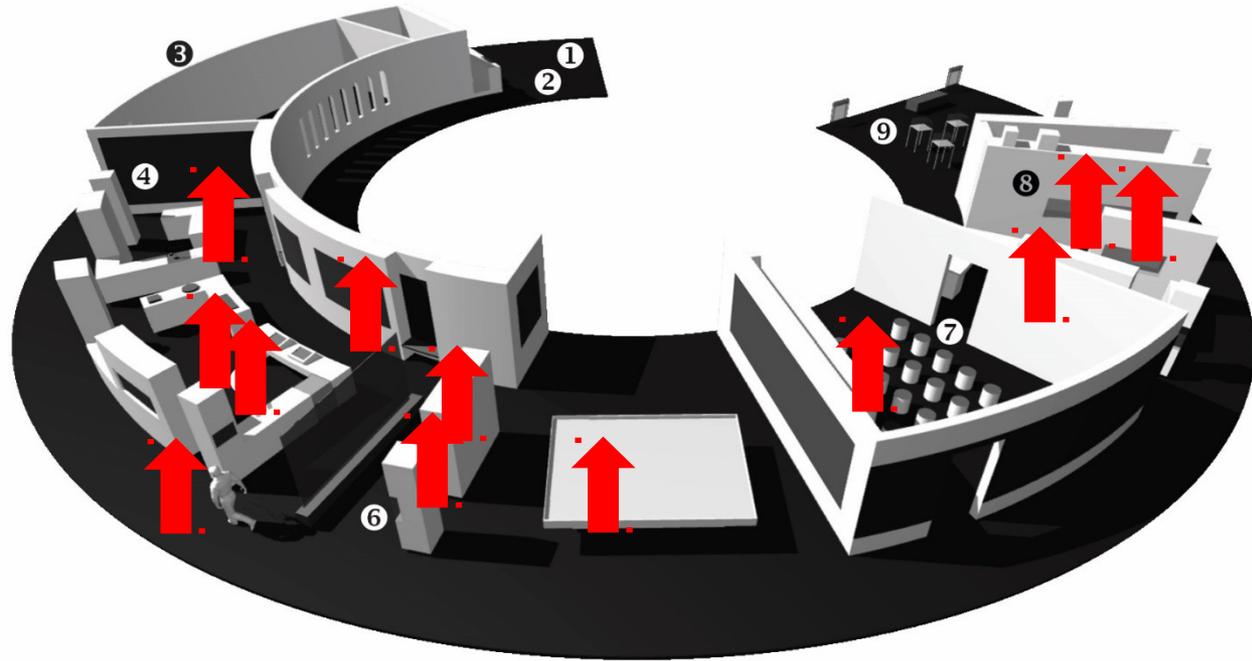
Ausschnitt aus dem Film der App (December als Bronzegießer)





App relativ wenig von Besuchern genutzt, kritisch zu sehen, da auf Dauer an neuere Geräte anzupassen, nur Kosten für App ohne Einnahmen
Evtl. auf Dauer Audioguides fürs Freigelände

LIMSEUM



Im LIMSEUM sechs reine Hörstationen, zwei Filme mit Hörer, ein Touch-screen vom Limes, ein Touch-screen für Modell, Museumskino mit Beamer (kein Flat-Screen!)

Automatischer Start aller Stationen gleichzeitig, Technik aber immer wieder anfällig (v. a. Hörknubbel)



Wichtig: Richtiger Mix von Medien mit unterschiedlichen Elementen, dazu auch „klassische“ Elemente wie Riechstation oder Fühlstation → medialen Overkill vermeiden!